Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. November 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 130-131

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 1. November 35, Allerheiligen, ein ganzer Feiertag. Sonne nach langer Zeit. 7.00 Uhr im Hause celebriert.

Monsignore Brem: Die Polizei will die Hirtenbriefe früher haben und ist der Auffassung, daß alles, was die Bischöfe unternehmen von München ausgeht (wahrscheinlich die Eingabe gegen Beflaggung der Kirchen gemeint und Einschulung der katholischen Kinder, die ich herum geschickt habe).

Nachmittag, 16.00 Uhr auf dem Dach Vesper und Officium Defunctorum Matutina gebetet und damit bei hellem Himmel den Garten eingeweiht. Ad te levavi animam meam, qui habitas in coelis *[Lat. „Zu dir erhebe ich meine Seele, der du in den Himmeln wohnst.“]*.

// Seite 131

*[Einfügung: „*Abends erste Promenade auf dem Dachgarten. Freier Himmel, von Kirch türmen und Kaminen umgeben. Sterne in Menge.*“]*